



Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Todtnau

Punktuelle Änderung Flächennutzungsplan Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“ – Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Todtnau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.11.2020 den Entwurf zur punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“ gebilligt und beschlossen, für diesen die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Für den Planbereich ist der Lageplan des Büros Fritz & Grossmann Umweltplanung GmbH in Balingen, vom 26.10.2020 maßgebend. Dieser ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

Ziel und Zweck der Planung

Anlass für die Änderung des Flächennutzungsplans ist die Aufstellung des Bebauungsplanes Sondergebiet „Hängebrücke Todtnau“ zwischen der Stadt Todtnau und dem Stadtteil Todtnauberg. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen und gestalterischen Voraussetzungen zur Realisierung des Vorhabens geschaffen werden.

Da der Bebauungsplan nicht aus dem

Flächennutzungsplan entwickelt werden können.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Entsprechend § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) wird die Auslegung durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt. Gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG wird ein zusätzliches Informationsangebot ermöglicht.

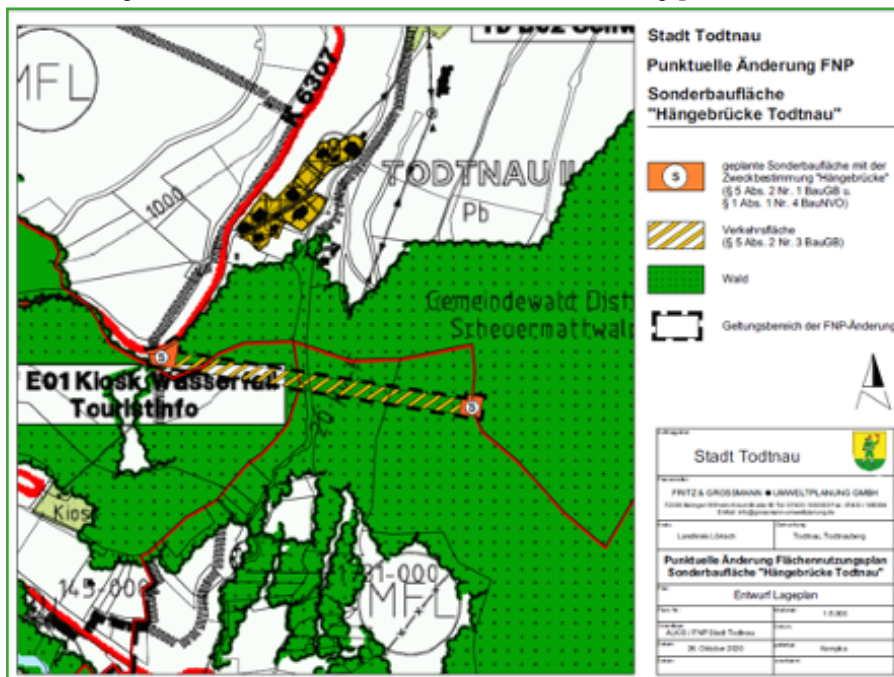
Der Lageplan mit der Darstellung des räumlichen Geltungsbereichs und der Entwurf der punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“ sowie der dazugehörige Umweltbericht und die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden nach § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit 3 Abs. 1 PlanSiG in der Zeit ...

von Montag, 30. November 2020 bis einschließlich Dienstag, 12. Januar 2021 unter www.todtnau.de im Internet

... veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum werden die vorgenannten Unterlagen gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG zusätzlich im Gewölbekeller des Rathauses Todtnau, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau öffentlich ausgelegt.

Das Rathaus Todtnau ist derzeit aufgrund der Corona-Pandemie für Besucher geschlossen. Der Dienstbetrieb der Stadt-/Gemeindeverwaltung bleibt aber aufrechterhalten, sodass die Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen nach vorheriger terminlicher Absprache unter der Tel.Nr. 07671-996-41, bzw. -996-40 oder per E-Mail info@todtnau.de; bzw. sarah.maier@todtnau.de möglich ist.

Die Berücksichtigung der Besonderheiten wie vorherige terminliche Absprache dient dazu, die Zahl der Personen zu steuern, die sich gleichzeitig in der



Punktuelle Änderung Flächennutzungsplan Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“ (Stadt Todtnau, Entwurf, 26.10.2020)

Das Plangebiet befindet sich auf den Gemarkungen Todtnau, Todtnauberg und Aftersteg. Der räumliche Geltungsbereich besitzt eine Gesamtgröße von ca. 1,15 ha und umfasst teilweise die Flurstücke 523/2, 747, 787, 795, 894, 951, 1100 (Kreisstraße), 1530.

Flächennutzungsplan entwickelt ist, ist der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

Das Erfordernis der Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus der Verantwortung der Gemeinde für die städtebauliche Ordnung und Entwicklung Sorge zu tragen und diese rahmensetzend für die Bebauungspläne vorzugeben, sodass diese aus dem Flä-

NOTDIENSTE



Apotheken-Bereitschaft: Dienstbeginn 8.30 Uhr, Dienstende 8.30 Uhr am nächsten Morgen. Weitere diensthabende Apotheken unter www.aponet.de oder unter der Rufnummer 0800 0022 833 (kostenlos)

Apotheken-Bereitschaft 20.11. – 28.11.2020

Fr., 20.11. Hirsch-Apotheke, Schopfheim, Hebelstr. 9a, Tel.: 07622/7655
 Sa., 21.11. Bad-Apotheke, Maulburg, Hauptstr. 43, Tel.: 07622/674160
 So., 22.11. Thoma-Apotheke Bernau, Im Moos 1, Tel.: 07675/627
 Mo., 23.11. Bahnhof-Apotheke, Schopfheim, Scheffelstr. 12, Tel.: 07622/8134
 Di., 24.11. Stadtapotheke, Wehr, Hauptstr. 69, Tel.: 07762/52280
 Mi., 25.11. Wiesental-Apotheke, Zell, Schopfheimer Str. 5, Tel.: 07625/92620
 Do., 26.11. Apotheke am Wehrahof, Wehr, Hauptstr. 4-6, Tel.: 07762/7089746
 Fr., 27.11. Schwarzwald-Apotheke Todtnau, Friedrichstr. 1 Tel.: 07671/8993
 Sa., 28.11. Agathen-Apotheke, Schopfheim, Blasistr. 25, Tel.: 07622/63343



Ärzte **Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117**
 (wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Schopfheim
 Schwarzwaldstr. 40, Samstag, Sonntag, Feiertag jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Lörrach
 Spitalstr. 25, Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kinder, Lörrach
 St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, Samstag, Sonntag, Feiertag von 8.00 – 21.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst

In dringenden Notfällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Ruf-Nr. 0180 322255535 zu erfahren. Die jeweilige Praxis hat wiefolgt Sprechstunde:

- freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr
- samstags, sonntags und an Feiertagen von 10.00 – 11.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr



Tierärzte

Praxis Dr. Dörflinger
 Oberdorfstr. 3
 Schopfheim-Eichen
 Telefon 07622/64020



Tier-Notruf Landkreis Lörrach: Tel. 07621/3528

Notrufnummern

Polizei/Notruf:	110	
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112	
Krankswagen u. Bergrettung:	19222	
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 211	
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 212	
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240	
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18	
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325	
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541	

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement Team Oberes Wiesental

Anna Gaßmann Tel.: 07673/ 340 80 93
 oder 0151/61617822
 E-Mail: anna.gassmann@caritas-loerrach.de
 Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
 oder 0160/95188955
 E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de

Wiesenstraße 26, 79677 Schönau i. Schw.

Öffnungszeiten:

Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwlv. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Jugendarbeit Todtnau, Verena de la Rey Swardt	07673/206 (Büro) mobil 0152 592 20 778

Öffentliche Bekanntmachung *Fortsetzung*

Stadt Todtnau

Punktuelle Änderung Flächennutzungsplan Sonderbaufläche „Hängebrücke Todtnau“ – Öffentlichkeitsbeteiligung

Auslegungsstelle aufhalten und somit dem gesundheitlichen Schutz der Besucher. Das Betreten des Rathauses ist nur zulässig mit dem Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Es wird dringend gebeten, diese Regeln zum Schutz der Gesundheit einzuhalten.

Während der oben genannten Frist können Stellungnahmen abgegeben werden. Dazu bietet sich u.a. die Möglichkeit, während der Auslegungsfrist die Stellungnahmen im Rathaus Todtnau schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorzubringen oder per E-Mail (info@todtnau.de bzw. sarah.maier@todtnau.de) oder per Briefpost (Stadt Todtnau, Bauamt, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau) einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können. Anregungen werden auf jeden Fall entgegengenommen, auch wenn sie dieser Anforderung nicht entsprechen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und Bestandteil der ausgelegten Unterlagen:

- **Umweltbericht** (Fassung vom 26.10.2020, Büro Fritz & Grossmann – Umweltplanung GmbH, Balingen) mit Informationen zu den Auswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen (insbesondere die Auswirkungen auf deren Lebensraum durch akustische und visuelle Störwirkungen, Entfernung der Vegetationsbestände), Boden (insbesondere die Auswirkungen durch den Eingriff in den natürlich gewachsenen Boden, Bodenverdichtungen und Einträge bodengefährdender Stoffe), Wasser (Grundwasser, Wasserschutzgebiet „Todtnau Afersteg; Knappenquelle“ (WSG-Nr.-Amt 336108, Schutzzone III, angrenzend an Schutzzone II), Naturdenkmal „Todtnauer Wasserfall (Stübenbach)“), Klima und Luft (Auswirkungen auf das lokale Kleinklima), Landschaft und Landschaftsbild (die Auswirkungen über die Beeinträchtigung als Folge des Vorhabens, Naturraum des „Hochschwarzwaldes“ Nr. 155, Ausweisung verschiedener Wirkzonen), Fläche (die Auswirkungen der Flächeninanspruchnahme), Mensch

(insbesondere die Auswirkungen auf den Menschen, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt) und die Auswirkungen auf Kultur und sonstige Sachgüter (Naturdenkmal „Wasserfall (Todtnauer/Todtnauberger Wasserfall)“, Schutzgebiets-Nr. 83360870001, Geotop „Todtnauer Wasserfall, Todtnau-Berg“, Geotop-Nr. 14557/2180).

Folgende wesentliche umweltrelevante Stellungnahmen sind zum Vorentwurf eingegangen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden:

- **Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau** zu den Belangen des Grundwassers (insbesondere in Bezug auf die Erkundung der Tiefenlage der Felsoberkante sowie ggf. der Beschaffenheit der Lockergesteinüberdeckung, Empfehlung einer hydrogeologischen Baubegleitung)
- **Regierungspräsidium Freiburg – Landesbetrieb Forst BW** zu den Belangen des Waldes im Sinne des § 2 LWaldG (insbesondere Anforderlichkeit der Festsetzung der Nutzungsart, Forstrechtliche Eingriffs- /Ausgleichsbilanz für dauerhafte Waldumwandlung, Flächen mit eingeschränkter Bewirtschaftbarkeit)
- **Regierungspräsidium Freiburg – Abteilung Wirtschaft, Raumordnung, Bau-, Denkmal- und Gesundheitswesen** zu den Belangen der Schutzgüter Tiere, Pflanzen, Vögel (insbesondere die Betroffenheit deren Lebensraums), Landwirtschaft und Naturschutz (Betroffenheit FFH-Gebiet „Hochschwarzwald um den Feldberg und Bernauer Hochtal“, Naturpark „Südschwarzwald“, Naturdenkmal, Biotope), Wasser (Trinkwasserversorgung, Grundwasserschutz, Betroffenheit des Wasserschutzgebietes „WSG 108 Todtnau-Afersteg; Knappenquelle, Zone III und angrenzend II, Oberflächengewässer, Naturdenkmal „Todtnauer Wasserfall“, Mensch (Erholung, Tourismus)
- **Landratsamt Lörrach** zu den Belangen der Schutzgüter Tiere, Pflanzen, Vögel (insbesondere die Betroffenheit deren Lebensraums, hochwertige Biotopstrukturen, mögliche Gefährdung unterhalb der Brücke), Wasser (Trinkwasserversorgung, Grundwasserschutz,

Betroffenheit des Wasserschutzgebietes „WSG 108 Todtnau- Afersteg; Knappenquelle, Zone III und angrenzend II, Oberflächengewässer, Naturdenkmal „Todtnauer Wasserfall“, Klima und Boden (Versiegelung der Böden, Eingriff in unbelastete, natürliche Bodenbereiche), Wald (Waldinanspruchnahme, Erforderlichkeit der Darstellung der Nutzungsart Wald), Mensch (Erholung, Tourismus), Landwirtschaft und Naturschutz (Betroffenheit FFH-Gebiet, Naturdenkmal, Biotope)

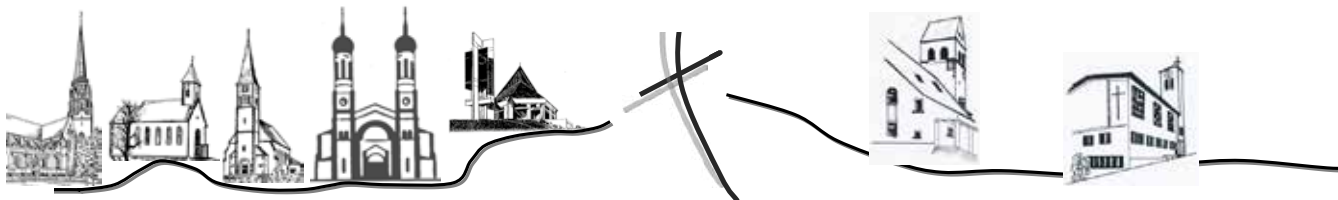
In Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlicher Sitzung (Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Stellungnahme oder der betroffenen Personen ausdrückliche und offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 BauGB und dem Landesdatenschutzgesetz. Sofern die Stellungnahme ohne Absenderangaben abgegeben werden, ergeht keine persönliche Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem BauGB (Artikel 13 DSGVO)“.

Todtnau, den 20. November 2020
Gez. Wießner, Bürgermeister

Vorankündigung

Grünschnittannahme

- **Samstag, den 28.11.2020 in Todtnau**



**Katholische Seelsorgeeinheit
Oberes Wiesental**

**Evangelische Kirchengemeinden
Schönau und Todtnau**

Wort der Woche: Nichts umsonst

Es gibt nichts umsonst, sagt man. Das trifft auch auf das Reich Gottes zu. Jesus, der Christkönig, sagt über sein Reich, dass diejenigen in ihm Platz finden werden, die ein offenes Herz für das Leid ihrer Mitmenschen haben. Jesus sagt aber auch, dass Menschen, die ein versteinertes Herz haben, in seinem Reich nicht willkommen sind. Jesus Christus ist ein König, der die Menschen fragen wird, wie viel Gutes sie in die Welt gebracht haben. Er ist ein König, der sich dafür interessiert, wie wir leben. Das Reich Gottes ist ein Angebot. Gott wird diejenigen mit einem Herzen für Bedürftige bei sich aufnehmen und wird sie am Reich Gottes teilhaben lassen. (Mt 25,31-46)

Diese theologischen Sätze fordern heraus, besonders jetzt in Zeiten von Corona. Wie schaffen wir es in diesen Tagen der Pandemie und der Isolation, das Leid, die Ängste und die Nöte unserer Mitmenschen wahrzunehmen und ihnen Gutes zu tun? Kleine Zeichen der Nächstenliebe wiegen jetzt wie Gold.

Cyrilla Kunz Pircher, Gemeindefereferentin

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN
DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
SCHÖNAU UND TODTNAU**

Freitag, 20.11.20

Todtnau:
09.00-11.00 Pfarrbüro

Samstag, 21.11.20

Todtnau:
10.00-12.00 Krippenspielprobe
(abhängig von den aktuellen
Entwicklungen)

Sonntag, 22.11.20

Schönau:
10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Herrn Prädikanten Klaus Opitz
musikalische Begleitung:
Esther Kaminsky und Arne Marterer

Todtnau:
10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Frau Prädikantin Ruth Schwald
musikalische Begleitung:
Felix Wunderle

Dienstag, 24.11.20

Schönau:
09.00-11.00 Pfarrbüro

Mittwoch, 25.11.20

Schönau:
09.00-11.00 Pfarrbüro

Schönau/Todtnau:
15.00-16.30 Konfirmanden-Unterricht für Schönau
und Todtnau
**Der Konfirmanden-Unterricht findet
bis auf Weiteres digital statt**

Donnerstag, 26.11.20

Todtnau:
09.00-11.00 Pfarrbüro

Freitag, 27.11.20

Todtnau:
09.00-11.00 Pfarrbüro

Sonntag, 29.11.20

Schönau:
14.00 Offizieller Vorstellungs-Gottesdienst von Frau Pfarrerin
Christine Würzberg aus Rastatt;
musikalische Begleitung mit den Klarinetistinnen Tina
Klotz und Ute Zettler sowie Esther Kaminsky (Klavier)

ca. 14.45
Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum
Kennenlernen (Vorstellung der Kreise und Gruppen der
Gemeinde sowie gegenseitige Fragerunde – alles unter
gegebenem Hygienekonzept)

Todtnau:
16.15 Gemeindeversammlung in der Kirche mit Vorstellung der
Pfarrstellenbewerberin Frau Pfarrerin Würzberg.

17.00
Gottesdienst mit dem Auftaktteam zum Thema Zuversicht
musikalische Begleitung: Arne Marterer

Aktuelles

Die Pfarrgemeinden Todtnau und Schönau sind zurzeit
vakant. Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an Herrn
Pfarrer Wolff (Tel.: 07625/930520).

Mit dem Wochenspruch zum 1. Advent grüßen wir Sie sehr herzlich:

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“
Sach 9,9a

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:

Evangelisches Pfarramt Schönau

Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald

Tel.: 07673 389

Email: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de

Internet: www.bergkirche-schoenau.de

Abholdienst: 07673 389

Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau

Ronald Kaminsky Tel. 07625 218 642

Evangelisches Pfarramt Todtnau

Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau

Tel.: 07671 252

Email: todtnau@kbz.ekiba.de

Internet: www.ev-kirche-todtnau.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau

Renate Metzler Tel. 07671 962609

Vakanzvertreter Pfarrer Clemens Ickelheimer

Schopfheimer Str. 13, 79739 Schwörstadt-Dossenbach

Tel.: 07762 8846 (bitte auch den AB nutzen)

Email: clemens.ickelheimer@kbz.ekiba.de

Gemeindediakonin für Schönau und Todtnau

Rebekka Tetzlaff, Tel.: 0176 2433 7203

Email: rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT OBERES WIESENTAL

Gottesdienste während der Pandemiestufe 3

- Alle Mitfeiernden der Gottesdienste müssen ihren Namen, ihre Adresse und Telefonnummer hinterlassen.
- Während des ganzen Gottesdienstes gilt die Verpflichtung einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. (Ausnahme: Diensttuender in der Liturgie sowie bei ärztlichem Attest)
- Die Kirchenheizung wird 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn abgeschaltet.

Freitag, 20.11.20

18.25 **Schönau:** Rosenkranz
19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung für: 3. Gedenken Rosa Hölzle; Toni Dasbach geborene Schmidt gestiftet von den Schulkameraden; Ingrid Asal; Martin Wunderle; Jahrtag Johann Steinebrunner; Helmut Behringer; Fritz und Agatha Steiger; Jahrtag Christa Rümmele; Jahrtag Arnold Kiefer; Gerhard Lais, Utzenfeld; für Verstorbene der Familien Steinbrunner/Drossler; gestifteter Jahrtag Josef und Elsa Gerspacher, Oberhepschingen;

Samstag, 21.11.20 – Fest Mariä Opferung

11.00 **Schönau:** Tauffeier
18.30 **Geschwend:** Vorabendmesse für: Rolf Asal; Lydia Strohmeier; Kurt Schwörer

Sonntag, 22.11.20 – CHRISTKÖNIGSFEST

08.30 **Todtnauberg:** Hl. Messe für: Bruno Wissler und verstorbene Angehörige; Rosa und Wilhelm Schreiber
10.00 **Todtnau:** Hl. Messe* (in den Anliegen der Pfarrei)
10.00 **Schönau:** Hl. Messe (in den Anliegen der Pfarrei)
11.30 **Schönau:** Tauffeier
17.00 **Todtnau:** Rosenkranz; anschließend Bündnisfeier

Montag, 23.11.20 – Hl. Klemens I., Papst, Hl. Kolumban

17.00 **Schönau:** Rosenkranz

Dienstag, 24.11.20 – Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

09.30 **Schönau:** Hl. Messe für: die armen Seelen
17.00 **Schönau:** Rosenkranz

Mittwoch, 25.11.20 – Hl. Katharina von Alexandrien

17.00 **Schönau:** Rosenkranz
18.30 **Todtnau:** Rosenkranz
19.00 **Todtnau:** Hl. Messe für: Leni Trenkle; Franz und Maria Glaisner, Franz und Friedhilde Ruf und verstorbene Angehörige; Maria und Karl Bernauer, Josef, Anna, Christa und Michaela Frank sowie Walburga Spiegelhalter u. Agnes Ortlieb

Donnerstag, 26.11.20 – Hl. Konrad, zweiter Patron unserer Erzdiözese

17.00 **Schönau:** Rosenkranz
18.30 **Wieden:** Rosenkranz
19.00 **Wieden:** Hl. Messe* für: 3. Gedenken Marta Laile; Bruno Behringer; Max Behringer; Artur Behringer und Barbara Stiefvater; Maria, Katharina und Mathä Kunz und verstorbene Angehörige; für verstorbene Priester, für die armen Seelen
18.30 **Todtnauberg:** Rosenkranz
19.00 **Todtnauberg:** Hl. Messe für: 3. Gedenken und Jahrtag Irmgard Schelb

Freitag, 27.11.20

18.25 **Schönau:** Rosenkranz
19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung Seelenamt für Hubert Seger
2. Gedenken für Walter Kropf; Agnes Behringer; Jahrtag Hedwig Rümmele; Franz Rümmele und verstorbene Angehörige; Irma Groß; Werner Eiche; Fritz und Agatha Steiger; Andrea und Elisabeth Neßler; für verstorbene Angehörige der Familien Böhler/Strittmatter; Jahrtag Werner Hölzle; Erika Karle



Samstag, 28.11.20 – Mariengedächtnis

- 18.30 **Todtnau:** Vorabendmesse als Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze für: Manfred Schäfer; Josef und Reinhard Held
anschließend: Anbetungsstunde
- 18.30 **Wieden:** Vorabendmesse* mit Segnung der Adventskränze für: Erna und Hermann Gramespacher; Erika und Alois Behringer; Josef Lais; Franziska und August Behringer; Margarethe Behringer; Konrad und Rosa Behringer; Gottlieb Klingele und verstorbene Angehörige; Irmgard Schneider

Sonntag, 29.11.20 – Erster Adventssonntag / Beginn des neuen Kirchenjahres (Lesejahr B)

- 08.30 **Geschwend:** Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
- 10.00 **Todtnauberg:** Hl. Messe* mit Segnung der Adventskränze (in den Anliegen der Pfarrei)
- 10.00 **Schönau:** Hl. Messe (in den Anliegen der Pfarrei)
- 11.30 **Wieden:** Tauffeier
- 17.00 **Todtnau:** Rosenkranz

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit

Christkönigsfest

Mit dem kommenden Sonntag, dem Christkönigsfest, beschließen wir das Kirchenjahr. 1925 wurde dieses Fest von Papst Pius XI. eingeführt und zunächst auf den letzten Oktobersonntag gelegt. Seit der letzten Liturgiereform wird das Christkönigsfest am Ende des Kirchenjahres gefeiert. In der Vergangenheit hatte dieser Tag besonders für die katholische Jugend eine wichtige Bedeutung: Zunächst war der Dreifaltigkeitssonntag der jährliche Bekenntnissonntag der Jugend. Als aber die Nationalsozialisten das Reichssportfest auf diesen Tag legten, wurde der Jugendbekenntnistag auf das Christkönigsfest verlegt. Die Verehrung Christi als König sollte damals eine Alternative zum Führerkult darstellen. „O du mein Heiland hoch und her“ lautete das entsprechende Bekenntnislied. Wir feiern das Christkönigsfest in einer anderen Zeit. Wir sehen in ihm den König auf dem Kreuzesthron. Als Gottessohn verdient er dennoch den Königstitel und ihm gebührt zu allen Zeiten Anbetung und Ehre. So laden wir am Christkönigsfest zu den verschiedenen Messfeiern herzlich ein.

Fest der hl. Cäcilia

Am 22. November feiert die Kirche nicht nur das Christkönigsfest, sondern auch das Fest der Märtyrin Cäcilia von Rom. Auch wenn unsere Kirchenchöre **nicht** geschlossen im Gottesdienst mitwirken und sich nicht zum Proben oder zur Jahresversammlung treffen können, so danken wir bei diesem Anlass allen, die in diesen Monaten bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste mitwirken.



Darstellung der heiligen Cäcilia am Orgelprospekt in der Pfarrkirche Schönau (Foto: Steffen Rees)

Ostiarier

Von der Frühzeit der Kirche bis zur Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils war es in der Kirche üblich, dass jemand, ehe er zum Priester geweiht wurde, verschiedene Vorstufen durchlaufen musste: Ostiarier, Lektor, Exorzist, Akolyth, Subdiakon und Diakon. Man sprach von den niederen und höheren Weihen. Seit 1972 gehören zum Vorbereitungsweg auf das Priestertum nur noch das Lektorat, das Akolythat und das Diakonat.

Seit dem 3. Jahrhundert gab es in der Kirche den sog. Ostiarier, das bedeutet Türsteher. Er hatte die Aufgabe die Tür zu öffnen zu bewachen und zu schließen. Er musste darauf achten, dass während der Eucharistiefeyer nur Getaufte an der Liturgie teilnahmen und während der Christenverfolgung kam die Warnung vor sich nähernden Soldaten dazu.

Nun ist interessant, dass der Dienst des Ostiariers in der Corona-Pandemie gewissermaßen wiederbelebt wurde. Unsere Ordner stehen auch am Kircheneingang, sie öffnen und schließen die Türe, händigen die Zettel zum Ausfüllen aus und leisten noch andere Dienste.

Während in vielen anderen Bereichen das Ehrenamt derzeit ruht, verrichten die Ordner damit einen wichtigen Dienst. Wieder einmal danken wir allen Personen, die derzeit diese Aufgabe erfüllen.

Taufspendung

Samstag, 21.11. in Schönau:

Nora Schäuble

Eltern: Silvia Schäuble und Peter Drescher

Marco Schäuble und Leo Schäuble

Eltern: Jessica Schober und Jürgen Schäuble

Sonntag, 22.11.2020 in Schönau:

Jonah Richard Kohler

Eltern: Marina Faller und Dominik Kohler

Sonntag, 29.11.2020 in Wieden:

Lara Keller

Eltern: Tanja und Marco Keller

Im Monat Oktober 2020 sind im Herrn verschieden bzw. in unserer Seelsorgeeinheit bestattet worden:

Erika Philipp, Tunau
 Hedwig Laile, Schönenberg
 Oskar Pfefferle, Todtnau-Präg
 Klaus Heinzelmann, Todtnau
 Ernst Kummerer, Wieden

Gedenken wir im Gebet unseren Verstorbenen.

Wofür wir danken:

Kollekte für Priesterausbildung in Osteuropa: 213,25 €

Fernsehgottesdienste im ZDF:

Sonntag, 22.11.20 / 09.30 Uhr
St. Johanniskirche Schweinfurt (evangl.)
Sonntag, 29.11.20 / 09.30 Uhr
Elisabethinenkirche Graz (kath.)

Verkauf des Adventskalenders:

Aufgrund der momentanen Lage können die Adventskalender nicht wie üblich an den Kirchentüren angeboten werden. In diesem Jahr sind die Kalender an den Schriftenständen in unserer Kirchen ausgelegt. Dort können Sie ihren Adventskalender für eine Spende von 3,50 € mitnehmen.

Begleit- und Gebetsheft für die Advents- und Weihnachtszeit:

Zur geistlichen Einstimmung auf Weihnachten bieten wir ein Begleit- und Gebetsheft an. Steffen Rees hat es für unsere Seelsorgeeinheit zusammengestellt. Es beinhaltet, neben liturgischen Texten und Erklärungen, verschiedene Bilder aus den Kirchen und Kapellen unserer Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental sowie eine Rätselserie. Wir wollen vorab nicht zu viel verraten. Sie finden das Heft ab dem Wochenende 21./22.11.2020 am Schriftenstand unserer Kirchen und kann dort gegen eine Spende von 2,00 € erworben werden. Sicherlich auch ein passendes Weihnachtsgeschenk oder eine kleine Geste anlässlich eines Krankenbesuches. Schöpfen Sie aus den Impulsen Kraft und Mut für Ihren Glauben und Ihr Leben.

Aktuelles aus den Gemeinden**Maria Himmelfahrt, Schönau****Frühgebet**

Wegen der Corona-Pandemie können die Frühgebete in diesem Jahr leider nicht in der gewohnten Weise im Pfarrsaal stattfinden. Wir wollen es aber nicht ersatzlos streichen, sondern beschränken uns auf eine Zusammenkunft: Am Mittwoch, 9. Dezember 2020 laden wir um 6.00 Uhr herzlich ein zum Frühgebet in der Pfarrkirche. Ein anschließendes gemeinsames Frühstück ist leider nicht möglich. Es wäre aber schön, wenn dennoch viele zum Frühgebet kommen.

Wir sagen Danke

Für die Restaurierung des Missionskreuzes, der Herz-Jesu-Figur und der Maialtarmadonna wurde der Betrag von 3.000 € gespendet. Wir danken herzlich für diese großzügige Spende, die der Erhaltung dreier wertvoller sakraler Kunstgegenstände unserer Pfarrkirche zugutekommt.

**St. Johannes Baptist Todtnau****Einladung zum Familiengottesdienst**

Am Samstag, den 28.11.2020 um 18.30 Uhr, wollen wir zum 1. Advent gemeinsam Familiengottesdienst feiern.

Das Thema lautet: Seid wachsam

Im Evangelium hören wir den Satz mehr als einmal. Gerade in der Adventszeit, in der wir uns auf die Ankunft des Herrn vorbereiten, sollten wir uns immer Gedanken machen, wie und wo wir WACH sein können. Wach, was unsere Mitmenschen, unsere Gesellschaft vor allem aber unseren Glauben betrifft. Alle Familien und Kinder, Jung und Alt, laden wir recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf Euch.

Ihr Kinder- und Familienausschuss

Adventszeit ist Frühschichtzeit

2020 hat sich als außergewöhnliches Jahr entpuppt, und so müssen wir auch die Frühschichten besonders gestalten. Da wir uns nicht im gewohnten Rahmen treffen können, bieten wir die „Frühschichten to go“ an. Wenn wir uns zur gewohnten Zeit (freitags 6.00 Uhr) – jeder in seiner Wohnung – zum Gebet „treffen“, so hat das auch seine Wirkung. Alle, die Interesse an den Frühschichten unter dem Motto „Advent – Zeit des Findens“ haben, dürfen sich gerne bei uns melden unter: gp.glaisner@waeldermail.de oder unter Tel.-Nr.: 07671/8178 (bitte auch den AB nutzen). Ihr bekommt die Frühschichten dann, je nach Wunsch, als PDF oder in Papierform.

Wir freuen uns über viele, die trotz der Einschränkungen ihren Glauben mit uns leben wollen. Wir beginnen mit den Frühschichten am 27.11.20 um 6.00 Uhr.

Bleibt alle gesund bis zu einem Wiedersehen.

Das Frühschichtteam

Abgabetermine Kirchenseite

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat sich eine Änderung der Abgabetermine für die Kirchenseite ergeben. Diese sind nun:

Redaktionsschluss für die Kirchenseite Nr. 50 (14.12. - 20.12.20) ist am **Donnerstag, 03.12.20** um 11.00 Uhr schriftlich (Pfarrbüro Todtnau o. Schönau) oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de.

Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe (21.12. - 10.01.2020 – 3 Wochen!) ist am **Mittwoch, 09.12.2020** um 11.00 Uhr schriftlich (Pfarrbüro Todtnau o. Schönau) oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de.



Todtnauer Nachrichten



Der Mittagstisch – wir entscheiden selbst über unsere Grundwerte

Die Wahl in Amerika hat uns wieder vor Augen geführt, dass der innere Friede, egal in welchem Land, nur durch Toleranz und Einigkeit bestehen kann. Wir wissen, dass in früheren Zeiten viele Märchen vom gütigen König nur deshalb entstanden sind, weil sich die Menschen nach einem guten und gerechten Regenten sehnten, zumal, wenn sie einem sogenannten „Herrscher“ oder „Tyranen“ wehrlos ausgeliefert waren.

Heute geht die Macht vom Volke aus. Dies funktioniert aber auch nur, wenn unser Handeln von Grundwerten und nicht nach Publikumswirksamkeit bestimmt ist. Doch Grundwerte können uns weder von Parteien noch vom Staat verordnet werden. Es bleibt immer unsere eigene Entscheidung, wie wir im persönlichen und öffentlichen Leben handeln. „Alle Macht geht vom Volke aus!“ – damit ist ein sogenanntes Unter-

tandenken – „die da oben“ und wir, „der kleine Mann“ – völlig unangebracht. In einer Demokratie können wir unser Geschick selbst in die Hand nehmen. Wir brauchen nicht wie im Märchen auf einen gütigen Regenten zu warten, wir haben die Möglichkeit diesen zu wählen. Deshalb sollte kein Volk nach dem Sprichwort handeln „Nur die allerdümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber!“

Finanzielle Not durch Covid-19? Coronahilfe Todtnau

Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit bringt viele Familien und Alleinerziehende während der Coronazeit in eine finanzielle Notlage. Gerade Kinder leiden sehr unter dieser Situation. Die Ängste und Probleme der Eltern übertragen sich unwillkürlich auf die Kinder. Wir, die Coronahilfe Todtnau, haben es uns zur Aufgabe gemacht, hier auszuhelfen. Dass den Einwohnern von Todtnau die Betroffenen auch am Herzen liegen, belegen die bisher eingegangenen Spenden. Sollten Sie betroffen sein oder jemanden kennen, der betroffen ist, sich aber nicht traut, dürfen Sie sich gerne an ein Mitglied der Coronahilfe Todtnau wenden. Wir helfen dort, wo andere nicht helfen können. Natürlich werden alle Anfragen diskret behandelt. Hier die Kontaktdaten:

- Sophia Bauer (Tel. 468)
- Dr. Thomas Honeck (Tel. 0172-6300335)
- Ulla Honeck (Tel. 0172-9338783)
- Elisabeth Behringer (Tel. 1305)
- Dominik Kaiser (Tel. 01522-6175701)
- Inge Walleser (Tel. 9925118)
- Wolfgang Geis (Tel. 01520-3678526)

Gerne auch per E-Mail:
coronaspende-todtnau@t-online.de

Spendenkonto
 Sparkasse Wiesental
 IBAN: DE 456835 1557 0003 4059 82
 Verwendungszweck „Coronahilfe“



Haus Barnabas, Utzenfeld (Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Guten dürfte vielleicht jemand zu sterben wagen. Gott aber erweist seine Liebe gegen uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.
 Römer 5.7-8

Sonntag, 22. November 2020
16.00 Uhr Gottesdienst auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Donnerstag, 26. November 2020
20.00 Uhr Bibelabend auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Wegen der nötigen Infektionsschutzmaßnahmen, bitten wir um einen Anruf oder eine E-Mail, wenn Sie kommen möchten, damit wir einen Sitzplan mit dem richtigen Abstand organisieren können. Bringen Sie bitte eine Schutzmaske, und wenn möglich, eine eigene Bibel mit.
Alle sind herzlich willkommen!

Tim & Deborah Brooks
 Haus Barnabas im Engel
 Wiesentalstr. 47
 79694 Utzenfeld.
 Telefon: 07673 7760
 E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com


Netzwerk43
 Kirche kraftvoll & zeitgemäß

SONNTAG CELEBRATION

TODTNAU
 10:30 UHR

 EVENTHALLE
 SCHWARZWALDSTR. 15
 TODTNAU

 dein kostenloses Ticket unter:
<http://netzwerk43.eventbrite.com>


www.netzwerk43.de



Freiwillige Feuerwehr Oberes Wiesental

Der lange Weg zum Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau – gemeinsame Truppmann-Ausbildung der Feuerwehren im Oberen Wiesental

Stolz und glücklich haben am Donnerstag, den 29. Oktober 2020 sieben Feuerwehranwärter aus verschiedenen Feuerwehren im Oberen Wiesental den ersten Teil ihrer Truppmann-Ausbildung erfolgreich absolviert. Erfreulicherweise war auch wieder eine zukünftige Feuerwehrfrau dabei.

Ursprünglich begann die Truppmann-Ausbildung für die Anwärter schon im März dieses Jahres in Schopfheim. Aufgrund des Corona-Lockdowns musste sie allerdings frühzeitig abgebrochen werden. Da die Feuerwehren aber nicht auf ausgebildete Einsatzkräfte verzichten können, wurde ein spezielles Hygiene-Konzept entwickelt, um die Ausbildung unter Einhaltung der geltenden Corona-Verordnungen an den Standorten Schönau und Todtnau beenden zu können.

Somit startete am 7. Oktober 2020 erneut die Truppmann-Ausbildung für die Anwärter aus den Feuerwehren Schönau, Schönenberg, Todtnau Abteilung Präg und Zell. Innerhalb von 3 Wochen und insgesamt über 70 Unterrichtsstunden wurden die Anwärter mit den Grundlagen und zahlreichen Aufgaben des Feuerwehrdienstes vertraut gemacht. Diese vermittelten vier Ausbilder aus

dem Oberen Wiesental mit der Unterstützung von engagierten Maschinisten bei den praktischen Übungen unter der Regie von Ausbildungsleiter Sebastian Gierth.

Die Truppmann-Ausbildung besteht aus drei großen Themenbereichen: Erste Hilfe, Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung.

Über die ganze Ausbildung hinweg liegt ein besonderer Fokus auf der patientengerechten Rettung von Personen aus bedrohlichen Lagen. Bereits im März wurde ein speziell auf die Feuerwehr zugeschnittener Erste-Hilfe-Kurs absolviert, welcher vom DRK Kreisverband Lörrach durchgeführt wurde.

Bei der Brandbekämpfung galt es nicht nur, den Umgang mit den verschiedenen Löscharmaturen zu erlernen, sondern auch, wie man schnell und effizient bei einer Brandbekämpfung vorgeht und sich in Gefahrensituationen richtig verhält.

Im Themenbereich Technische Hilfeleistung wurde unter anderem die Handhabung von verschiedensten Gerätschaften erlernt. An einem Schrottfahrzeug konnte realitätsnah die schnelle und sichere Rettung einer bei einem Verkehrsunfall eingeklemmten Person

geübt werden. Unser Dank gilt der Firma Bergmann Schrott+Metallhandel aus Rheinfelden, welche das Fahrzeug kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Am Ende der Ausbildung wurde das erlernte Wissen bei einer schriftlichen und praktischen Prüfung durch Ausbilderobmann Heinz Weiß und sein Team auf die Probe gestellt. Erfreulicherweise haben alle Anwärter die Prüfung erfolgreich bestanden.

Die Ausbildung zum Feuerwehrmann ist nun aber bei Weitem noch nicht beendet. In diesem ersten Lehrgang ging es darum, den Grundstock für den aktiven Dienst bei der Feuerwehr zu setzen. Erst nach weiteren zwei Jahren Einsatzdienst und Ausbildung in den eigenen Abteilungen werden die Anwärter zu Feuerwehrmännern/-frauen befördert und sind damit voll einsatzfähig. In diesen zwei Jahren werden die meisten parallel zum Feuerwehrdienst weitere Ausbildungen zum Sprechfunker oder Atemschutzgeräteträger absolvieren.

Ausbildungsleiter Sebastian Gierth dankte den Anwärtern für die Bereitschaft, ihre Freizeit im Ehrenamt für die Gemeinschaft einzusetzen und appellierte auch daran, das Erlernte nun intensiv in den Abteilungen umzusetzen.



hinten v.l.n.r.: Christian Dubratz, André Stöffler, Daniel Steinebrunner, Ekachai Bamrungsuk
vorne v.l.n.r.: Alexander Strütt, Noelle Mistry, Martin Keller



Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)

Keine regelmäßigen und keine aktuellen Veranstaltungen bis zum 30. November 2020

Die aktuelle Corona-Pandemie hat für den Monat November 2020 zu einem 2. Lockdown geführt. Während gegenüber dem Frühjahr andere Branchen nun weiterarbeiten dürfen, ist der Bereich Reisen, Tourismus und Veranstaltungen

erneut durch ein vollständiges Herunterfahren betroffen. Dies bedauern wir sehr und hoffen, dass die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe in unserem Einzugsgebiet auch diese Situation bewältigen können.

Wir sind für Sie da! Öffnungszeiten im November

Tourist-Information Todtnau

Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr

Tourist-Information Todtnauberg

Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

Aktualisieren Sie Ihre Daten auf unserer Homepage

Liebe Vermieter,

uns erreichen viele Anfragen interessierter Gäste. Die Urlaubssehnsucht ist groß und es wird viel recherchiert auf relevanten Urlaubsseiten. Nutzen Sie die Gelegenheit und überprüfen Sie Ihre Einträge auf korrekte Daten und Informationen. Gern sind wir Ihnen dabei behilflich: Rufen Sie uns an und wir vereinbaren Einzeltermine. Ihr Team der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Tourist-Information Bergwelt Todtnau



Stimmen Sie jetzt ab für den Schwarzwald-Genuss-Award „kuckuck 20“

Wir freuen uns sehr, dass in drei von sechs Kategorien des 2. Schwarzwald-Genuss-Award „kuckuck 20“ Betriebe und Veranstaltungen aus der Bergwelt Todtnau nominiert sind.

In der Kategorie „Restaurant des Jahres“ ist der Waldfrieden naturparkhotel in Herrenschwand nominiert.

In der Kategorie „Nest des Jahres“ das Familotel Engel in Todtnauberg unter den 23 Nominierten.

Und in der Kategorie „Genusserlebnis des Jahres“ finden Sie gleich zwei Veranstaltungen aus der Bergwelt Todtnau: das „Schwarzwälder Kirschtortenfestival“ und die „Brägelwochen“.

Vom 27. Oktober bis 28. Dezember 2020 findet das Online-Voting statt.

Jeder Nutzer kann bis zu fünf Stimmen in jeder Kategorie abgeben (jedoch nur eine Stimme pro Nominierung). Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie zie-

hen in das anschließende Finale ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Stimme für die Genussziele im Hochschwarzwald abstimmen und damit zum Einzug ins Finale beitragen:

<https://www.kuckuck-award.de/>

Ihr Team der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Tourist-Information Bergwelt Todtnau



SCHWARZWALD GENUSS-AWARD

Nominiert 2020

» Genusserlebnis des Jahres «

♥ Jetzt abstimmen:

www.kuckuck-award.de

DRK Ortsverein Todtnau

Blutspenden weiterhin dringend benötigt

Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Ohne ausreichende Anzahl an Blutspenden ist die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen, Neugeborenen und vielen weiteren nicht sichergestellt. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Gerade jetzt ist es besonders wichtig: **Nicht nachlassen und weiterhin Blut spenden!** Aufgrund der begrenzten Haltbarkeiten von Blutpräparaten, werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch die Herbst- und Wintermonate zu gelangen. Das DRK lädt Sie ein zum nächsten Blutspendetermin in Todtnau am **Donnerstag, den 26. November 2020 von 14.30 bis 19.30 Uhr in die Silberberghalle**, Meinrad-Thoma-Str. 18.

Blutspenden – mit Abstand sicher

Auch in „Corona-Zeiten“ ist die Blutspende sicher. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt.



Weihnachtsbrief an auswärtige Todtnauer

Die Stadt Todtnau wird auch in diesem Jahr einen Weihnachtsbrief an auswärtige wohnhafte Todtnauer – mit allen Stadtteilen – versenden. Falls sich bisherige Adressen geändert haben, der Empfänger verstorben ist oder neue Adressen hinzugekommen sind, wird um möglichst umgehende Meldung an das Bürgermeisteramt gebeten:

• telefonisch:

Frau Thoma, Tel. 07671/996-21

• schriftlich:

an Postfach 62, 79670 Todtnau

oder per Fax an 07671/996-37

oder per E-Mail an h.thoma@todtnau.de

Wichtige Neuerung: Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Hier finden Sie Ihren Blutspendetermin:

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/todtnau-silberberghalle>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter 0800-11 949 11 zur Verfügung.

Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende zwei Wochen pausieren. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/corona/.



Hilfsangebote in Todtnau

Bringdienste für Essen und Getränke:

- Cadiso (Tel.: 01625992698)
- Sportverein Todtnau
Tel.: 0152 261 39 251
- Turnverein Todtnau
Tel.: 0152 227 29 151
- DRK Todtnau
Tel.: 07621/151571

Freiwilliger Hilfsdienst der Todtnauberger Vereine:
Tel.: 0172 665 02 94

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

**Bitte nicht vergessen:
Donnerstag, 26. November 2020
14.30 bis 19.30 Uhr
in der Silberberghalle
– nur mit Voranmeldung!**



Aktuelle Corona-Verordnung

Die Landesregierung Baden-Württemberg hatte bereits am 17. Oktober 2020 in einer Sondersitzung die 3. Pandemie-Stufe ausgerufen.

Mit Wirkung zum 2. November wurden die Regeln für ganz Deutschland noch einmal verschärft – 2. Lockdown bis vorerst 30. November 2020. Die aktuelle Fassung der Verordnung finden auf der Homepage der Stadt Todtnau www.todtnau.de.

Bitte informieren Sie sich auch über die Seite der Landesregierung:
www.baden-wuerttemberg.de

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2020

Bürgermeister Wießner begrüßte die Zuhörer und die drei Vertreter der Presse. Unter Punkt Fragen und Anregungen der Bevölkerung wurde die Frage der telefonischen Erreichbarkeit des Bürgermeisters angesprochen. Bei Abwesenheit ist die Durchwahlnummer nicht besetzt, üblicherweise versuchen Anrufer dann über die Zentrale 996-0 weitere Informationen zu erhalten. Anschließend wurden die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 08.10.2020 bekannt gegeben.

3. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplans Sondergebiet Hängebrücke Todtnau – Entwurf, Offenlage und Anhörung Träger öffentlicher Belange

Bürgermeister Wießner informierte den Gemeinderat, dass der Ortschaftsrat Aftergesteg die Änderung in seiner vorangegangenen Sitzung befürwortet hat. In Todtnauberg hat der Ortschaftsrat ebenfalls darüber beraten, grundsätzlich die Änderung gutgeheißen, jedoch an die Umsetzung Bedingungen geknüpft. Zum einen kann an die Offenlage eines Flächennutzungsplans (dieser stellt die Grundlage für das später notwendige Baurecht dar) keine Bedingungen geknüpft werden, außerdem sind verschiedene Punkte der Forderungen im weiteren Verfahren zu beachten bzw. vertraglich zu regeln. Daher stellte Bürgermeister Wießner zunächst die Frage zur Diskussion, ob die Bedingungen aus der Ortschaft erst abgearbeitet werden sollen – was einer zeitlichen Verzögerung von mindestens fünf bis sechs Monaten bedeuten kann – oder ob der öffentlich-rechtliche Verfahrensschritt jetzt beschlossen wird, um die Umsetzung nicht zu verzögern. Es schloss sich eine ausführliche und kontroverse Diskussion an, in der sich herauskristallisierte, dass diese Offenlage gemacht werden soll, dann jedoch neue Verfahrensschritte seitens der Stadt erst genehmigt werden, wenn der städtebauliche Vertrag und das Verkehrskonzept vorliegen. Zur Abstimmung kam die Frage, ob die punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen werden soll. Insbesondere die Zustimmung zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Anhörung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Der Billigung des vorliegenden Entwurfs der punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans Sonderbaufläche „Hängebrücke Todt-

na“ in Plan und Text mit Begründung und Umweltbericht, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Darüber hinaus soll die Verwaltung die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB veranlassen. Dabei soll die Auslegungsfrist abweichend von der gesetzlichen Monatsfrist auf 6 Wochen verlängert werden. Zu dieser Vorgehensweise fand sich im Gremium eine große Mehrheit (siehe auch Titel dieser Ausgabe).

4. Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsplanung: Neugestaltung Portal Wasserfall

Als Grundlage für die weitere Planung und zur Abstimmung mit den Fachbehörden sowie den Förderstellen wurde ein neuer Bauentwurf vom beauftragten Planungsbüro Schaudt Architekten vorgelegt. Gegenüber den bisherigen Planungen verzichtet der Entwurf auf Eingriffe in den rückwärtigen Hang und orientiert sich an der Größe des Bestandes. Der gewerbliche Bereich wird nur maßvoll vergrößert, um eine zeitgemäße Ausstattung und einen funktionalen Betriebsablauf sicher zu stellen. Die bereits bestehende WC-Anlage wird lediglich saniert. Neu entstehende Lagerbereiche werden im Bereich der WC-Anlage platziert. Die bisher vorgesehenen Flächen für einen Veranstaltungsraum und die Touristinfo entfallen aus Platzgründen und zur Vermeidung größerer Eingriffe in den Untergrund. Um eine räumliche Präsenz und Fernwirkung des Wasserfallportals zu erhalten, sieht die Planung eine auf die bestehenden Gebäude aufgesetzte, markante Dachkonstruktion vor, um den Eingang zum Wasserfall im Landschaftsraum angemessen darzustellen. Dabei wird die Holzbautradition aufgenommen und zeitgemäß interpretiert. Durch die Auskrugung der Dachkonstruktion entsteht ein überdachter Terrassenbereich. Eine Ertüchtigung der Freiflächen und des vorbeiführenden Zugangsweges ist vorgesehen. Durch die Verkleinerung der Gesamtmaßnahme können Eingriffe in den Untergrund im Hinblick auf das Wasserschutzgebiet reduziert werden. Die Kostenschätzung beläuft sich netto auf 1.280.000 Euro, wobei der touristische Anteil bei 880.000 EUR und der gewerblich genutzte Teil bei 400.000 EUR liegen. Der Gemeinderat stimmte

der vorgelegten Entwurfsplanung zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Finanzierung des geänderten Projekts mit den Förderstellen zu klären und die weiteren Planungsschritte unter Hinzuziehung von Fachplanern vorzubereiten. Um die baurechtlichen Planungsgrundlagen zu schaffen, wird auch das Bebauungsplanverfahren wieder aufgenommen.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb der Volkshochschule Oberes Wiesental

Die Volkshochschule Oberes Wiesental (VHS OW) beruht auf einer gemeinsamen Organisationsvereinbarung aus dem Jahr 1977 zwischen Schönau, Todtnau und Zell. In den Gremien wurden damals Beschlüsse dazu gefasst, jedoch wurde bislang der Betrieb vertraglich nicht geregelt. Mit dem jetzt im Entwurf vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag soll der „Status Quo“ abgebildet und eine Grundlage geschaffen werden, mit welcher der Entwicklungsplan des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg „VHS 2022“ für die VHS OW gemeinsam angegangen und umgesetzt werden kann. Dieser Plan enthält die drei strategischen Ziele Qualitätsmanagement, Regionale Verbandsstrukturen und professionelle Leitung, die alle Volkshochschulen spätestens 2022 erfüllen müssen. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss der als Entwurf vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb der VHS OW zu.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für die Stadt Todtnau

Die derzeitige finanzielle Situation der Stadt Todtnau macht die Aufnahme eines Darlehens notwendig. Seit Ende Februar kann die Liquidität der Stadtkasse nur noch durch Kassenkredite gewährleistet werden. Ein Teil davon soll nun durch einen Festkredit abgelöst werden. Grundlage für die Kreditaufnahme ist die für das Haushaltsjahr 2019 von der Rechtsaufsicht genehmigte Kreditermächtigung in Höhe von 1.094.000 €. Die letzte Darlehensaufnahme für den Kernhaushalt der Stadt erfolgte im Jahr 2010. Seither wurden rund 2,2 Millionen € an Schulden abgebaut. Der Gemeinderat beschloss, den Kredit bei der DKB mit 0,434 % Zinsen für 25 Jahre festgeschrieben abzuschließen. Jährlich werden 4 % getilgt. ►

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2020

7. Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Todtnau für das Jahr 2019

Rechnungsamtsleiter Andreas Klausner stellte anhand einer übersichtlichen Präsentation das Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2019 vor, das mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit EUR 16.029.928,07 und im Vermögenshaushalt mit EUR 2.032.635,81 festgestellt wurde. Im Verwaltungshaushalt wich das Rechnungsergebnis vom Haushaltsansatz um - 1.293.928,07 EUR und im Vermögenshaushalt um - 2.087.364,19 EUR ab. Die Abweichung gegenüber der Planung betrug somit insgesamt - 3.380.436,12 EUR. Zwar konnte auch im Jahr 2019 eine positive Netto-Investitionsrate an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Allerdings beläuft sich der Überschuss im Verwaltungshaushalt auf lediglich 112.057,63 EUR und damit auf weniger als ein Zehntel der Zuführung des Jahres 2018. Im Haushaltsplan 2019 war eine Zuführung von 551.000 EUR veranschlagt. Nach Abzug der ordentlichen Schuldentilgung in Höhe von 67.800 EUR, was der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestzuführung entspricht, stand dem Vermögenshaushalt statt der geplanten Netto-Investitionsrate von 442.000,00 EUR nur ein sehr geringer Betrag an Eigenmitteln von 44.257,63 EUR für Investitionen zur Verfügung. Im Jahr 2019 verschlechterte sich die finanzielle Lage der Stadt drastisch. Neben den um rund 37.000 EUR niedrigeren Finanz- und Steuerzuweisungen blieben die Einnahmen aus der Gewerbesteuer (abzüglich Umlage) um rund 334.000 EUR unter dem Planansatz. An Zuweisungen und Zuschüssen gingen rund 47.000 EUR weniger ein als geplant. Am gravierendsten aber wirkte sich die durch Sturmereignisse und Borkenkäferproblematik und dadurch gesunkene Holzpreise verursachte prekäre Situation im Stadtwald aus. Statt eines geplanten positiven Betriebsergebnisses von rund 203.000 EUR schließt der Stadtwald zum Jahresende 2019 mit einem Verlust von rund 831.000 EUR ab, was eine Verschlechterung gegenüber dem Plan um insgesamt rund 1.034.000 EUR bedeutet. Zum Glück konnte ein Teil der Mindereinnahmen durch Minderausgaben aufgefangen werden. So lagen die Personalkosten rum rund 50.000 EUR, die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten um rund 667.000 EUR, die Verwaltungs- und Betriebskosten um rund 107.000 EUR, die Steuern und Geschäftsausgaben um rund

127.000 EUR und die Zuweisungen und Zuschüsse um rund 62.000 EUR unter den Planansätzen. Dies führte dazu, dass trotz der gravierenden Verschlechterung der Finanzlage der Überschüsse im Verwaltungshaushalt 2019 „nur“ um rund 439.000 EUR unter dem Planansatz liegt und dem Vermögenshaushalt immerhin noch eine Netto-Investitionsrate in Höhe von rund 44.000 EUR zur Verfügung gestellt werden konnte. Der Haushaltsplan 2019 sah zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.094.000 EUR vor.

Obwohl die Zuführung vom Verwaltungshaushalt um rund 439.000 EUR niedriger ausfiel als geplant, konnte wegen der zum Jahresende ausreichenden Liquidität der Stadtkasse vorerst auf die Darlehensaufnahme verzichtet werden. Dadurch war im Jahr 2019 -unter Berücksichtigung der Kurskorrektur von 22.440,15 EUR für das Fremdwährungsdarlehen- ein Schuldenabbau von 45.359,85 EUR möglich. Im städt. Haushalt konnten in den letzten 10 Jahren rund 2,1 Millionen EUR Schulden abgebaut werden. Auf Ende des Jahres 2019 musste ein Einnahme-Haushaltsrest in Höhe von 1.440.000 EUR gebildet werden. Ob und in welcher Höhe diese Kreditermächtigung tatsächlich in Anspruch genommen werden muss, hängt vom Verlauf des Haushaltsjahres 2020 ab. Im Haushaltsplan 2020 musste eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.892.700 EUR eingeplant werden. Zur teilweisen Deckung der Ausgaben im Vermögenshaushalt 2019 musste ein Betrag in Höhe von 3.728,13 EUR aus den „allgemeinen Rücklagen“ entnommen werden, so dass diese zum 31.12.2019 einen Stand von 322.739,42 EUR ausweisen und damit nur rund 2.500 EUR über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage lagen. Nach dieser detaillierten Vorstellung beschloss der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019. Der Gemeinderatsbeschluss ist im Wortlaut in dieser Ausgabe der Todtnauer Nachrichten als „Öffentliche Bekanntmachung“ separat auf Seite 15 abgedruckt.

8. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Alten- und Pflegeheim Todtnau

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Alten- und Pflegeheims Todtnau schloss bei Erträgen von 3.416.573,48 EUR und Aufwendungen von 3.526.247,19 EUR mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 109.673,71 EUR ab, der auf neue

Rechnung vorgetragen werden soll. Bei den Pflegesatzverhandlungen im Jahr 2019 konnte mit den Kostenträgern eine durchschnittliche Erhöhung der Pflegesätze um 3,11 % ab dem 01.07.2019 vereinbart werden. Im Jahr 2019 lag die durchschnittliche Belegung der Plätze bei rund 95,5 %. Die Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2019 lagen rund 74.700 EUR unter dem Planansatz. Beim Personalaufwand fielen rund 55.700 EUR, bei den Wartungs- und Instandhaltungskosten rund 21.000 EUR mehr an als geplant. Dagegen lagen alle übrigen Ausgaben unter den Ansätzen im Wirtschaftsplan. Leider konnte im Jahr 2019 kein Überschuss erzielt werden. Dieser wäre jedoch mit Blick auf die anstehenden Baumaßnahmen zur Erfüllung der Vorschriften der Landesheimbauverordnung dringend benötigt worden. Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Fehlbetrag von 109.673,71 EUR ab. Dadurch reduziert sich die Gewinnrücklage auf 262.647,90 EUR. Die anstehenden Investitionen liegen in der Größenordnung von 6,5 Millionen EUR. Im Wirtschaftsjahr 2019 hat sich der Schuldenstand des Alten- und Pflegeheims durch die ordentliche Darlehenstilgung um 119.848,76 EUR auf 1.449.265,00 EUR vermindert. Nach dem Bericht von Herrn Klausner schloss sich der Gemeinderat vollumfänglich der Vorlage der Verwaltung an und verabschiedete den erarbeiteten Jahresabschluss für das Jahr 2019. Auch dieser Beschluss ist in diesen Todtnauer Nachrichten öffentlich bekannt gemacht, siehe Seite 16. Bürgermeister Wiefßner dankte der Heimleitung, den Bediensteten des Alten- und Pflegeheimes und den Mitgliedern des Ausschusses für ihre geleistete Arbeit. Weiterhin wünschte er allen am Umbau und der Erweiterung der Einrichtung Beteiligten genügend Kraft und Ausdauer, diese Maßnahme im laufenden Corona-Betrieb des Hauses umzusetzen.

9. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Stadtwerke Todtnau -Wasserversorgung-

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Todtnau -Wasserversorgung- schloss bei Erträgen von 1.119.260,50 EUR und Aufwendungen von 1.096.862,57 EUR mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 22.397,93 EUR ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Allerdings ist in diesem Überschuss eine Dividenden-Ausschüttung aus der Beteiligung an der EOW in Höhe von 104.000 EUR enthalten, ►

Todtnauer Nachrichten

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2020

die in voller Höhe an die Stadt weiterzuleiten ist. Zum 31.12.2019 war keine Gewinnrücklage mehr vorhanden, sodass sich nach der Weiterleitung der Dividenden-Ausschüttung ein Fehlbetrag in Höhe von 81.602,07 EUR ergeben wird, der in die Neukalkulation der Wassergebühren zum 01.01.2020 einbezogen wurde. Im Ergebnis des Erfolgsplans ergaben sich verschiedene Abweichungen gegenüber den Ansätzen im Wirtschaftsjahr 2019. Die Wasserabgabe an die Kunden stieg um rund 2.500 cbm gegenüber dem Vorjahr, lag aber ca. 10.000 cbm unter dem Planansatz. Die Erlöse und Erträge -ohne die Dividendenausschüttung- lagen daher um rund 30.000 EUR unter dem Planansatz und beliefen sich auf ca. 1.009.970 EUR. Im Vermögensplan wurden Maßnahmen mit Kosten von insgesamt rund 311.800 EUR durchgeführt. Hier sind insbesondere die Ortsnetzerneuerung im Wohngebiet „Schöne“ mit rund 156.400 EUR Kosten, der Umbau/Neubau des Hochbehälters bei der Truppenunterkunft Fahl mit Kosten von rund 55.700 EUR und die Sanierung des Hochbehälters Lisbühl mit rund 36.000 EUR zu erwähnen. Für weitere Bau-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Anschaffung von Wasserzählern und eines Leckage Ortungsgeräts wurden rund 57.100 EUR aufgewendet. Aus den verschiedenen Quellen wurden im Jahr 2019 insgesamt 285.851 cbm Wasser bezogen. Der Wasserverbrauch betrug im Jahr 2019 pro Einwohner ca. 148 l pro Tag. Der Jahresabschluss 2019 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und der Vortrag des Jahresfehlbetrags auf neue Rechnung genehmigt (Text siehe ebenfalls unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ auf Seite 17).

10. Umbau/Erweiterung Alten- und Pflegeheim Todtnau

Zunächst berichtete Bauamtsleiter Merz über die Schwierigkeiten beim Gewerk Sanitär. Auf Grund der verzögerten Vergabe der Rohbauarbeiten konnte der Sanitärauftrag bislang nicht vergeben werden. Unter Umständen ist eine Neuausschreibung dieser Leistung erforderlich. Danach konnte zuerst das Gewerk Heizung vergeben werden. An der öffentlichen Ausschreibung nahm nur eine Firma teil. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die Firma Rombach, Utzenfeld, zur Vergabesumme von 72.099,06 EUR (netto). Beim Gewerk Stark-Schwachstrom gingen zwei Angebote ein. Der Auftrag wurde an die Firma Seger, Todtnau, zum Preis von 696.612,72 EUR (netto) vergeben. Der Auftrag für Fenster- und Sonnenschutz ging an die günstigste Bieterin, Firma Beck, Ettenheim, mit einer Summe von 131.744,29 EUR (netto). Beim Gewerk Dachdeckerarbeiten wurde in der öffentlichen Ausschreibung nur ein Angebot abgegeben. Daher vergab der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Strittmatter, Todtnau, zum Preis von 89.743,70 EUR (netto). Von drei abgegebenen Angeboten für die Blechenerarbeiten blieb die Firma Becker, Schönau, mit 12.413,00 EUR (netto) günstigste Bieterin an die der Auftrag vergeben wurde.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung für den Unimog U900 beim Bauhof

In einer ausführlichen Vorlage, die keine Fragen offen ließ, hatte Bauhofleiter Christoph Schäfer den Gemeinderat über die verschiedenen Beschaffungsmöglichkeiten eines Ersatzfahrzeugs für den Unimog U900 beim Bauhof informiert. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Verwaltung und stimmte der Beschaffung eines Aebi VT 450 Vario als Ersatz zu. Die im Haushalt entstehenden Mehrkosten in Höhe von 4.447 EUR sind durch den gebotenen

Mehrwert, die längere Lebensdauer und die höhere Wirtschaftlichkeit mehr als gerechtfertigt. Bürgermeister Wießner dankte Christoph Schäfer und seinem Bauhof-Team für die gute Vorbereitung.

12. Felssicherungsmaßnahmen Geschwend – Vergabe von Planungsleistungen, Bauabschnitt Elsbergstraße

Zur Klärung weiterer Felssturzgefährdungen im Abschnitt Elsbergstraße bis zur B 317 wurde das Gelände vom Landesbergamt kartiert und im Gutachten die Empfehlung ausgesprochen, einen weiteren Steinschlagschutzzaun auf eine Länge von ca. 600 m zu errichten. Für die erforderliche Planung der Anlagen sind Planungsaufträge zu erteilen. Die Ingenieursgruppe Geotechnik Kirchzarten, die bereits mit der Planung im Abschnitt Gisibodenstraße beauftragt ist, hat ein angepasstes Nachtragsangebot für die Erweiterung des Plangebiets vorgelegt. Es gilt weiterhin die vereinbarte Honorarzone II unten, mit den Teilleistungssätzen 34 % von 100 % für die Objektplanung und 21 % von 100 % für die Tragwerksplanung. Bei überschlägigen anrechenbaren Bruttokosten von 1.019.000 EUR ergibt sich eine Honorarsumme von 40.457,29 EUR (brutto). Der Gemeinderat stimmte einstimmig dieser Auftragsvergabe zu. Ortsvorsteher Zielinski dankte nochmals der Verwaltung für die gute Arbeit und ihr tolles Engagement bei dieser doch schwierigen Angelegenheit, was immer zeitnah, sachlich und souverän erledigt wurde.

13. Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes wurden noch anstehende Termine angesprochen, danach konnte um 21.00 Uhr die öffentliche Sitzung beendet werden. Der Protokollführer



Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Todtnau

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltswirtschaft 2019

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung von Donnerstag, 12.11.2020, die Jahresrechnung der Stadt Todtnau für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgestellt:

1. Die Ergebnisse des Haushaltsjahres 2019 werden gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgestellt.
2. Die im Haushaltsjahr 2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.
3. Die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt beträgt 112.057,63 EUR.
4. Der Vermögenshaushalt schließt nach einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.728,13 EUR und der Bildung eines Haushaltseinnahmerestes in Höhe von 1.440.000,00 EUR aus der Kreditermächtigung für das Jahr 2019 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.
5. Das Deckungskapital (Reinvermögen) hat sich im Jahr 2019 um 224.009,28 EUR erhöht.
6. Die Verschuldung zum 31.12.2019 hat sich um 45.359,85 EUR auf 2.799.255,07 EUR (ohne Eigenbetriebe) reduziert.
7. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2019 ist der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu machen. Gleichzeitig ist die Jahresrechnung zusammen mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.
8. Die Jahresrechnung 2019 ist somit prüfungsbereit.

Wir weisen darauf hin, dass die Jahresrechnung 2019 zusammen mit dem Rechenschaftsbericht der Stadt Todtnau

ab kommenden Montag, 23.11.2020, bis einschließlich Freitag, 04.12.2020,

im Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, Rechnungsamt, öffentlich ausliegt. **Wegen der Corona-Pandemie ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Tel.Nr.: 07671 / 996-30) und unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften möglich.** Die Jahresrechnung 2019 steht ab sofort auch im Internet unter <https://stadt.todtnau.de/rathaus/haushalt/rechenschaftsbericht.html> zum Download zur Verfügung.

Todtnau, 20. November 2020

Bürgermeisteramt: Wießner, Bürgermeister



Ab Dezember 2020 Abgabe von Hartkunststoffen auf neun Recyclinghöfen des Landkreises möglich

Ab dem 1. Dezember 2020 dürfen auf den Recyclinghöfen des Landkreises, mit Ausnahme von Rümmlingen, Hartkunststoffe abgegeben werden. In die Kategorie Hartkunststoffe fallen beispielsweise Blumentöpfe- sowie Kästen, Eimer, Gießkannen, Kinderspielzeug (ohne Elektrik), Kleiderbügel und Körbe. Eine Liste, auch solcher Kunststoffe, die nicht abgegeben werden dürfen, fin-

det sich unter www.abfallwirtschaft-loerrachlandkreis.de/de/Was-entsorgeich-wie/Wertstoffe/Hartkunststoffe.

Bisher mussten solche Hartkunststoffe, bei denen es sich nicht um Verpackungen handelt, je nach Größe über die Restmülltonne, einen offiziellen Blauen Abfallsack oder als Sperrmüll entsorgt werden. Dabei handelt es sich bei Hartkunststoffen um Wertstoffe, die für die

energetische Verwertung, sprich Verbrennung, zu schade sind.

Die Erfassung dieser Hartkunststoffe wurde im Recyclinghof Schopfheim im Rahmen eines Pilotprojektes getestet. Von Dezember 2019 bis September 2020 wurden dort 28,41 Tonnen Hartkunststoff gesammelt.

Öffentliche Bekanntmachung

Eigenbetrieb Städtisches Alten- und Pflegeheim Todtnau der Stadt Todtnau

Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung von Donnerstag, 12.11.2020, gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 des städtischen Alten- und Pflegeheims Todtnau wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2019			
1.1	Bilanzsumme	4.992.629,92	EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	4.866.657,32	EUR
	das Umlaufvermögen	125.972,60	EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	699.281,49	EUR
	die empfangenen Ertragszuschüsse	1.969.814,00	EUR
	die Rückstellungen	63.900,00	EUR
	die Verbindlichkeiten	2.259.634,43	EUR
1.2	Jahresfehlbetrag	- 109.673,71	EUR
1.2.1	Summe der Erträge	3.416.573,48	EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.526.247,19	EUR
2. Behandlung des Jahresfehlbetrags			
2.1	Vortrag auf neue Rechnung	- 109.673,71	EUR

Wir weisen darauf hin, dass der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagen) zusammen mit der Jahresrechnung 2019 und dem Rechenschaftsbericht der Stadt Todtnau

ab kommenden Montag, 23.11.2020, bis einschließlich Freitag, 04.12.2020,

im Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, Rechnungsamt, öffentlich ausliegt. **Wegen der Corona-Pandemie ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Tel.Nr.: 07671 / 996-30) und unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften möglich.** Die Jahresrechnung 2019 steht ab sofort auch im Internet unter <https://stadt.todtnau.de/rathaus/haushalt/rechenschaftsbericht.html> zum Download zur Verfügung.

Todtnau, 20. November 2020

Bürgermeisteramt: Wießner, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Eigenbetrieb Stadtwerke Todtnau - Wasserversorgung - der Stadt Todtnau

Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung von Donnerstag, 12.11.2020, gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebesgesetzes das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 der Stadtwerke Todtnau - Wasserversorgung - wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2019		
1.1	Bilanzsumme	10.844.558,00 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	10.432.789,58 EUR
	das Umlaufvermögen	411.768,42 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	1.247.397,93 EUR
	die Wertberichtigungen zu den Sachanlagen	3.323.265,57 EUR
	die empfangenen Ertragszuschüsse	332.861,14 EUR
	die Rückstellungen	11.000,00 EUR
	die Verbindlichkeiten	5.930.033,36 EUR
1.2	Jahresüberschuss	22.397,93 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	1.119.260,50 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.096.862,57 EUR
2. Behandlung des Jahresüberschusses		
2.1	Vortrag auf neue Rechnung	22.397,93 EUR

Wir weisen darauf hin, dass der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagen) zusammen mit der Jahresrechnung 2019 und dem Rechenschaftsbericht der Stadt Todtnau

ab kommenden Montag, 23.11.2020, bis einschließlich Freitag, 04.12.2020,

im Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, Rechnungsamt, öffentlich ausliegt. **Wegen der Corona-Pandemie ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Tel.Nr.: 07671 / 996-30) und unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften möglich.** Die Jahresrechnung 2019 steht ab sofort auch im Internet unter <https://stadt.todtnau.de/rathaus/haushalt/rechenschaftsbericht.html> zum Download zur Verfügung.

Todtnau, 20. November 2020

Bürgermeisteramt: Wießner, Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau, Telefon (07671) 996-0, Telefax (07671) 996-37, e-mail: info@todtnau.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
 Für den amtlichen Teil Bürgermeister Andreas Wießner o.V.i.A.
 Für den redakt. Teil Stadtratsrat Hugo Keller o.V.i.A.

Druck u. Anzeigenannahme:

Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner
 Schopfheim, Telefon (07622) 67 71 13
 e-mail: todtnauer@uehlin.de

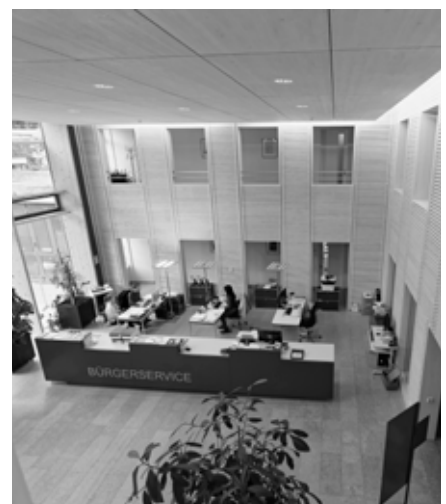
Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:

TEXTgehext Ellen Haubrachs
 Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden
 (07623) 75 08 99, e-mail: ellen@haubrachs-online.de

Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr

Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)
 Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag
 Bezugspreis: 1,50 Euro monatlich

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.



Buch-Spenden-Aktion der Grundschule Todtnau im Advent

Wer kann mitmachen?

Jeder, der möchte: Eltern, Omas, Opas, Geschwister, Freunde, Gönner, Lesefans, Menschen, die Gutes tun wollen, ...

Wie funktioniert das?

Jeder, der mitmachen möchte kann im **SPLASH** ein Buch aus der Bücherliste für die Grundschule aussuchen, erwerben und spenden.

Was sind das für Bücher?

Ausgewählte Bücher, welche in den unteren Klassen das Lesen lernen unterstützen und in den höheren Klassen die Lesemotivation fördern und erhalten sollen.

Wie viel kostet ein Buch?

Die Buchwerte liegen zwischen 2€ und 13€.

Wann und wo?

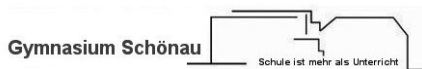
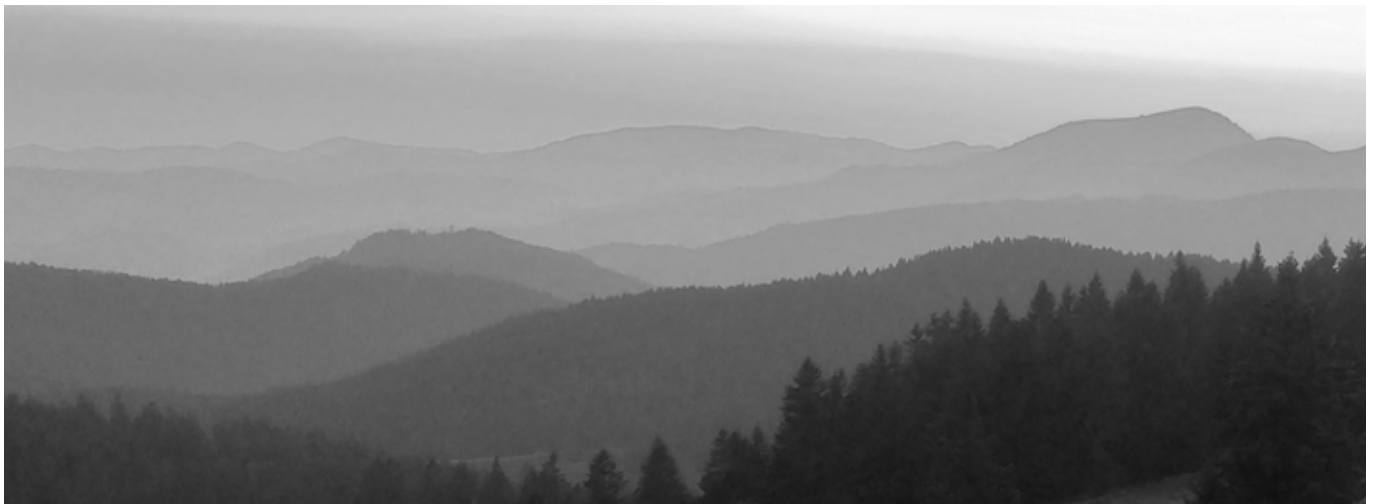
Die Aktion findet von Freitag, den 20.11. bis Freitag, den 27.11.2020, 14.00 Uhr im Splash in Todtnau statt.

Wie bekommen die Kinder die Bücher?

Die Bücher werden in kleine Pakete gepackt und von 1 bis 24 nummeriert. An jedem Tag im Advent wird ein kleines Paket von einer Klasse geöffnet. Die Bücher kommen in die Klassenbibliotheken zum Lesen und Ausleihen.



Todtnauer Nachrichten



Gymnasium Schönau Weihnachtsfreude für Osteuropa

Einen kleinen Schuhkarton mit Geschenken befüllen und an einer Sammelstelle abgeben: Was für uns nicht viel Arbeit ist, kann Kindern aus armen Verhältnissen eine große Freude bereiten. Genau das macht die **Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“** seit über 25 Jahren. Sie wurde von der Hilfsorganisation „Samaritan's Purse – die barmherzigen Samariter“ ins Leben gerufen. Mittlerweile konnten sich dank dieser Aktion weltweit mehr als 150 Millionen Kinder an Weihnachten über ein Geschenk freuen.

Freude bereiten und helfen: Das ist es, was auch Philipp Bödingmeier, Lehrer am Gymnasium Schönau, durch die schwere Corona-Zeit erst recht machen wollte. Seine Idee, eine Abgabestelle für

diese Schuhkartons am Gymnasium Schönau einzurichten, traf in der Fachschaft Religion auf große Zustimmung. Auch die SMV reagierte positiv auf die vorgeschlagene Idee, und so bildete sich ein großer Arbeitskreis, der half, die Idee in die Tat umzusetzen.

Insgesamt haben die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums allein oder in Gruppen 110 Schuhkartons gepackt, mit dem Ziel, Kinder aus armen Verhältnissen durch ein kleines Geschenk glücklich zu machen. „Ein gefüllter Schuhkarton mit nützlichen und schönen Dingen ist für ein Kind, das Not leidet oder noch nie beschenkt worden ist, ein Zeichen der Liebe und Hoffnung. Etwas, das im Kind eine Zuversicht auslöst, die vorher nicht da war“, sagt Irmhild Barend, die

Gründerin von „Weihnachten im Schuhkarton“ im deutschsprachigen Raum. Es geht bei „Weihnachten im Schuhkarton“ also nicht primär um den materiellen Wert der Geschenke, sondern um die Hoffnung, die durch sie ausgedrückt wird.

Neben den Kartons wurden auch zahlreiche Spendengelder zur Unterstützung gesammelt. Beschenkt werden osteuropäische Mädchen und Jungen im Alter von zwei bis zwölf Jahren. Nachdem die Kartons in der Schule gesammelt wurden, wurden sie bei Dr. Wulf Künzel abgegeben, der sich bereit erklärt hatte, eine Sammelstelle für die Schuhkartons einzurichten. Von dort aus werden die Geschenke durch freiwillige Helfer auf ihre Reise nach Osteuropa geschickt.



Eine im Prinzip einfache Idee, die aber eine enorme Wirkung entfaltet – die Beteiligten am Gymnasium Schönau leisteten einen wichtigen Beitrag zu dieser Aktion, die weltweit an Weihnachten für viele strahlende Kinderaugen sorgt

Todtnauer Nachrichten

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V.

„Vorruckt si därfsch – mit Abschtand närrsch“ – so lautet das Motto für die Fastnachtskampagne 2021!

Die Eröffnung mit der traditionellen Mottoverkündung, hat in diesem Jahr im Internet stattgefunden. Aufgrund der Corona-Pandemie stellte die Todtnauer Narrenzunft am Mittwoch, den 11.11. um Punkt 11.11 Uhr das närrische Video online. Alle Zinken und Zünfte in und um Todtnau haben sich Mühe gegeben, den diesjährigen 11.11. besonders zu gestalten und ein Video zusammengestellt.

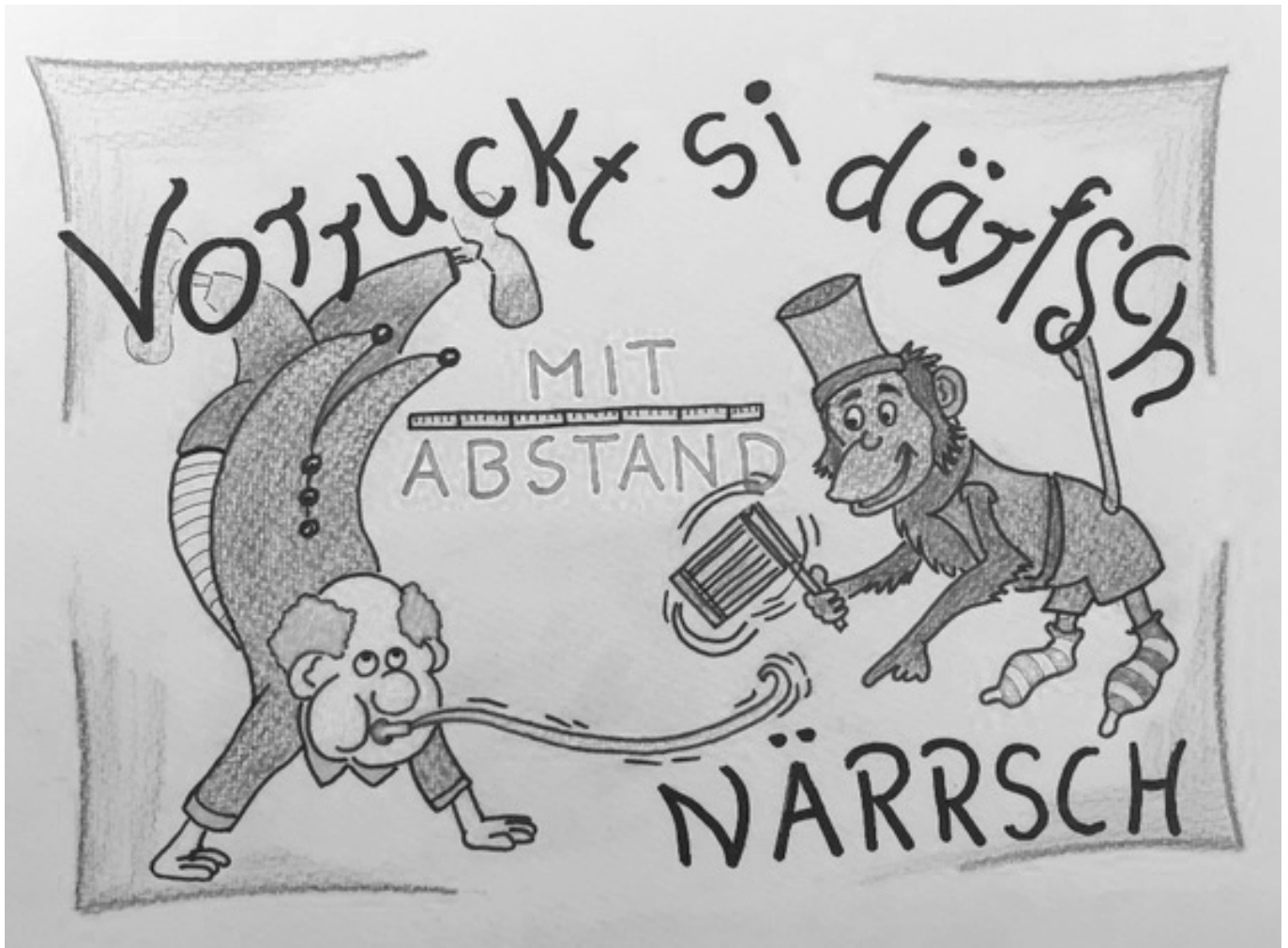
Traditionell beginnt das Video mit der offiziellen Bekanntmachung durch den Narren-Polizei-Kommissar R. Seger. Nach dem traditionellen Narrenmarsch der Stadtmusik grüßt Zunftmeister Jürgen Franz das Online-Publikum. Er macht klar, dass die Todtnauer Fastnacht nicht untergehen wird, selbst wenn die nächste Fastnacht anders ausfalle als gewohnt. Anschließend grüßen alle Zünfte und Zinken mit ein paar persönlichen Worten, bevor das offizielle Motto vorgestellt wird. Für die nächste Kampagne gilt: „Vorruckt si därfsch – mit Abschtand närrsch“.

Natürlich haben es sich die Narren trotz der Corona-Situation nicht nehmen lassen, ein paar Punkte anzusprechen, welche ihnen aufgefallen sind. So wurde der neue Sitzungssaal des Gemeinderats – die Silberberghalle mit ihren Abstandsregelungen und der besonderen Akustik – angesprochen. Auch der neue Corona Baby Boom wurde unter die Lupe genommen. Babygeschrei an allen Ecken ist zu erwarten, sodass der Pfarrer schon gar nicht mehr mit den Taufen hinterher kommen wird und man jetzt schon Bedenken hat, ob der Kindersome genügend Platz im Kindergarten haben wird. Eins machen aber auch die Narren im Video klar – A-H-A ist auch bei ihnen angesagt, denn:

*Trotzdem länn mir iis it unterkriege,
was mer chänne, dien mir ahne biege.
Närrisches Brauchtum cha mer au mit
Abstand im Chlaine praktiziere,
wenn's goht, dann dien mir es so probiere.
Maskepflicht isch für iis Narre it neu,
mir bliebe iisre Fasnet immer treu.*



Haben Sie das Video noch nicht gesehen? Dann gehen Sie einfach auf die Webseite der Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V. (www.todtnauer-narrenzunft.de) und folgen sie dem Link.



Der IOW informiert



Neues vom IOW: Interbros unterstützt die Region – und kauft Gesichtsmasken bei A+M in Schopfheim

Am Jahresbeginn gab es überall großen „Trubel“ um Gesichtsmasken. Jeder war auf der Suche und wollte möglichst eine ausreichende Menge zu fairen Preisen für sein Unternehmen. Die Situation war etwas konfus, da man plötzlich feststellen musste, dass der Großteil solcher Produkte aus dem Ausland importiert werden muss. Auch stellte man fest, dass die Qualität dieser Masken oft unzureichend ist, und die Masken wurden plötzlich zu horrenden Preisen am Markt angeboten und verkauft.

Auch die Interbros war auf der Suche nach geeigneten Masken für ihre Mitarbeiter, die qualitativ hochwertig und zu fairen Preisen gekauft werden können. Die Einkaufsabteilung hat sich außer mit weiteren Hygienemitteln auch intensiv mit der Suche nach geeigneten Gesichtsmasken beschäftigt und ist dabei auf ein neu gegründetes Unternehmen in der Region gestoßen. Im April dieses Jahres hat sich in Schopfheim-Langenau die A+M GmbH neu gegründet und die Produktion von Gesichtsmasken aufgenommen. Unter 120 Bewerbern qualifizierte sich A+M zudem für die Gesichtsmaskenproduktion für die Bundesregierung und produziert heute u. a. auch Masken für die Bundesrepublik Deutschland.

Die A+M GmbH hat die Produktion ausgebaut und produziert nun auch für andere Unternehmen. Anfang August 2020 wurde die Produktion von OP-Masken gemäß DIN EN 14683 auf vollautomatischen Maschinen mit einer Jahreskapazität von mindestens 40 Millionen OP-Masken gestartet. Weitere Produkte: Alltagsmasken, FFP2-Masken, Kindermasken, Stoffmasken mit HeiQ Viroblock Technologie, OP-Kittel.



Diese regionale Chance hat die Interbros ergriffen und sich ebenfalls Gesichtsmasken „Made in Schopfheim“ gesichert. Interbros möchte so einen Beitrag für regionale Beschaffung auch unter Nachhaltigkeitskriterien leisten. Zudem möchte Interbros ein Zeichen zur Unterstützung von Handel, Dienstleistung und Gewerbe in der Region setzen und mit dazu beitragen, diese einmalige Vielfalt in der Region beibehalten und ausbauen zu können.

Nachhaltig – Stark für die Region
www.sunstarinterbros.com
www.i-o-w.org

SUNSTAR
 Interbros GmbH



SKI ALPIN

Skiclub Todtnau 1891 e. V.

Skikurs für Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren

Wenn es genug Schnee gibt und die Corona-Bestimmungen es zulassen, bietet der Skiclub Todtnau 1891 e.V. im Januar wieder einen **Skikurs am Notschreilift** an:

4. bis 6. Januar 2021

von 9.00 – 12.00 Uhr

Am ersten Tag Treffpunkt um 8.45 Uhr (Klasseneinteilung/Kursgebühr)

Kursgebühren (von 4 bis 14 Jahren)

50,00 € (ohne Liftkarte)

40,00 € (für Skiclubmitglieder, ohne Liftkarte)

Ausrüstung

- Ski (Bindung vom Sportfachgeschäft eingestellt)
- Helm (Pflicht für Kinder)
- Handschuhe, Skibrille, warme Kleidung

Anmeldung und zusätzliche Informationen über www.skiclub-todtnau.de – **die Teilnehmerzahl ist begrenzt!** Die Plätze werden nach Posteingang vergeben.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und drücken die Daumen für genug Schnee und mögliche Corona-Lockerungen.



Vorfreude ...